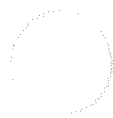


"Ich vermittele gern mein Wissen weiter"



Von Lena Beudeker, Klasse 4, Sonnenbergschule & Ballrechten-Dottingen

Fr, 07. April 2017

Zisch-Texte

ZISCH-INTERVIEW mit Jana Turnscek, die an der Sonnenbergschule in Ballrechten-Dottingen ein Freiwilliges Soziales Jahr absolviert.



FSJ-lerin Jana Turnscek unterhält sich mit Lena Beudeker. Foto: Privat

Zisch-Reporterin Lena Beudeker aus der Klasse 4 der Sonnenbergschule Ballrechten-Dottingen hat Jana Turnscek interviewt, die in diesem Schuljahr in der Sonnenbergschule ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) absolviert.

Zisch: Sind Sie Lehrerin?

Turnscek: Nein.

Zisch: Was sind Ihre Aufgaben?

Turnscek: Ich darf Kinder betreuen.

Zisch: Können Sie das genauer beschreiben?

Turnscek: In den Pausen stehe ich auf dem Schulhof und passe auf die Kinder auf. Im Unterricht unterstütze ich die Lehrer und beantworte die Fragen der Schüler. Außerdem leite ich fünf Sport-AGs, in denen es um den

Spaß an der Bewegung geht.

Zisch: Wieso arbeiten Sie an der Sonnenbergschule?

Turnschek: Ich arbeite hier, weil ich mein FSJ mache.

Zisch: Was bedeutet FSJ?

Turnschek: FSJ heißt Freiwilliges Soziales Jahr.

Zisch: Was muss man sich darunter vorstellen?

Turnschek: Bei einem FSJ arbeitet man sechs bis 18 Monate lang in einer sozialen, religiösen oder kulturellen Einrichtung, zum Beispiel in einer Schule, einem Kindergarten oder einem Sportverein. Koordiniert wird ein FSJ von einem sogenannten Träger. In meinem Fall ist das die BWSJ, was für Baden-Württembergische Sportjugend steht. Ein FSJ bietet viele Chancen, wie zum Beispiel die eigene Persönlichkeit weiterzuentwickeln, einen Beruf näher kennenzulernen, neuen Menschen zu begegnen und vieles mehr.

Zisch: Wieso haben Sie sich diese Schule ausgesucht?

Turnschek: Weil ich hier selbst zur Schule gegangen bin.

Zisch: Gibt es noch andere Gründe?

Turnschek: Ja, ich bin gern hier, weil das Arbeiten hier Spaß macht, und es in der Sonnenbergschule schön ist.

Zisch: Was genau macht Ihnen Spaß?

Turnschek: Einfach alles.

Zisch: Was bedeutet alles bei Ihnen?

Turnschek: Das bedeutet, dass ich gerne mit Kindern und Lehrern arbeite.

Zisch: Welche Voraussetzungen mussten Sie erfüllen?

Turnschek: Ich brauchte ein polizeiliches Führungszeugnis und ein ärztliches Attest. Da das FSJ im Themenfeld Schule und Sport ist, war außerdem eine gewisse Begeisterung für Sport von Vorteil.

Zisch: Welchen Schulabschluss muss man dafür haben?

Turnschek: Man benötigt keinen speziellen Abschluss. Jeder, der seine Schulpflicht erfüllt hat, und zwischen 16 und 26 Jahre alt ist, kann ein FSJ machen.

Zisch: Hat Ihnen das bisherige FSJ geholfen, einen Beruf zu finden?

Turnschek: Ich wollte ursprünglich Gymnasiallehrer studieren. Dieses FSJ hat mir gezeigt, wie viel Spaß der Lehrerberuf macht, und wie gerne ich mein Wissen weiter vermittele. Aufgrund der schlechten Einstellungschancen für Lehrer bin ich mir im Moment jedoch nicht mehr so sicher, ob ich meinem Herzen wirklich folgen und ein Lehramtsstudium beginnen soll.

Ressort: Zisch-Texte

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Fr, 07. April 2017:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: PDF-Version herunterladen

Kommentare

Liebe Leserinnen und Leser,

leider können Artikel, die älter als sechs Monate sind, nicht mehr kommentiert werden. Die Kommentarfunktion dieses Artikels ist geschlossen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Viele Grüße von Ihrer BZ